



## I. Oberlehrer Professor Christian Ferdinand Dreher.

\* 17. Januar 1846 zu Elbing (Regierungsbezirk Danzig) als Sohn des Postwagenmeisters Christian Dreher<sup>1)</sup>. Erster Schulunterricht in Elbing und Pelplin. 1859 Besuch der Stadtschule in Dirschau. 1860 Schüler des Gymnasiums zu Marienburg, das er in 6½ Jahren durchläuft. Ostern 1867 Maturitätszeugnis. Studiert in Berlin klassische Philologie, auf eigenen Verdienst angewiesen. Weihnachten 1868 bis Sommer 1872 Erzieher in der Familie des Grosskaufmanns Schiff. Mai 1873 Staatsexamen. Michaelis<sup>2)</sup> 1873—1874 Probejahr am Gymnasium zu Königsberg i. d. Neumark. 9. Oktober 1875 Anstellung am Gymnasium zu Birkenfeld a. d. N. 12. April 1877 Heirat mit **Wilhelmine Springorum** (siehe II). 14. Juni 1880 Anstellung an der Realschule und dem Progymnasium zu Alzey in Rheinhessen. Ostern 1889 Versetzung an das Gymnasium zu Offenbach a. M. 11. November 1893 Charakter als Professor. 1. Januar 1904 Ritterkreuz I. Klasse des Verdienstordens Philipps des Grossmütigen. † 23. Juli 1906. Eingäschert im Krematorium zu Offenbach a. M. 26. Juli 1906. Kinder:

- 1) Ferdinand Hermann. (Siehe III.)
- 2) Bertha Wilhelmine. \* 21. Februar 1880 zu Birkenfeld a. d. Nahe. Heiratete 2. September 1899 zu Offenbach a. M. den Prokuristen der Firma Huppe und Bender Rudolf **Herrmann**, \* 2. November 1861 zu Offenbach a. M. als Sohn des Schreinermeisters Johann Konrad Herrmann (\* 24. Dezember 1826

<sup>1)</sup> Christian Dreher. \* 5. April 1808. † 4. April 1889 zu Danzig. Verheiratet mit Christine geb. **Kunz**. \* 17. März 1811 in Trunz bei Elbing. † 18. Dez. 1860 in Pelplin. Begraben in Rauden bei Pelplin. Kinder: 1) Karl. \* 19. Mai 1840 zu Marienburg (West-Preussen). † 18. Juni 1907 in Danzig. War Postsekretär.

<sup>2)</sup> Johann Ludwig. \* 25. Aug. 1842 zu Marienburg. War Kaufmann und lebt jetzt als Rentner in Offenbach a. M.

<sup>3)</sup> Christian Ferdinand. (Siehe oben).

<sup>2)</sup> 29. September.